

## Die Fünften internationalen dadafestwochen in Kolin 2008

### 1. Einleitung

Nach den grossen Erfolgen der letzten vier Dada-Festwochen in Zürich, dem gelungenen Projekte "Real Biennale" und "proces" in Prag wollen wir auch dieses Jahr wieder eine lebendige Plattform schaffen, auf der sich Künstler aus allen Disziplinen begegnen und austauschen können und gleichzeitig einem vielschichtigem Publikum ein abwechslungsreiches, von Dada inspiriertes Programm bieten können.

Dieses Jahr finden die Festwochen rund um das neu eröffnete D.I.V.O. Institut in Kolin, in der Tschechischen Republik vom 20 Juni bis 28 Juni statt. Wieder werden wir ungewöhnliche Räumlichkeiten bespielen und auf den öffentlichen Raum der Stadt Kolin einwirken.

Die wenig bekannte böhmische Kleinstadt Kolin wird in dieser Zeit auf die dort genauso unbekanntes Zürcher Kunstszene treffen. Den eingeladenen Künstlern bietet das Institut sowohl ein Versuchsfeld für das künstlerische Experiment innerhalb der überschaubaren Kleinstadt Kolin als auch Forum für internationale Austausch mit anderen angereisten Kulturschaffenden an. Durch enge Zusammenarbeit mit den tschechischen Kulturschaffenden, Institutionen, und Medien soll die Ausstellung die aktuelle Kunstszene Zürichs, den Zürcher Exportschlagerdada und somit den Kulturstandort Zürich in Tschechien bekanntmachen.

Gebäude und Garten des D.I.V.O. Instituts sind Mittelpunkt der Festwochen, weitere Lokalitäten innerhalb der Stadt Kolin werden für Konzerte und Filmvorführungen angemietet.

### 2. Praktische Durchführung der fünften internationalen dada Festwochen in Kolin

#### 2.1 Die bewohnte Skulptur

Das Organisationskomitee lädt sowohl Künstler aus Zürich wie auch Kulturschaffende aus Prag und anderen europäischen Hauptstädten zu den Festwochen ein. Der Schwerpunkt der fünften internationalen Festwochen ist die bewohnte und bespielte Skulptur. Dieses Gesamtkunstwerk wird im Laufe der Festwoche im Institutsgebäude und dessen Garten entstehen. Alle Räume im D.I.V.O Institut sollen von den eingeladenen Künstlern installativ bespielt werden.

Die Ausstellung ist während der Zeit des Aufbaus dem Publikum geöffnet, und ist so eine lebendige Schnittstelle zwischen Künstler und Betrachter. Der künstlerische Schaffensprozess wird durch diese Vorgehensweise anschaulich gemacht und Ausstellungsbesucher und Künstler wird die Möglichkeit eines Austauschs geboten. Die bewohnte Skulptur wird auch als Veranstaltungsort für Diskussionsrunden, Lesungen und akustische Konzerte genutzt. Dadurch entsteht ein buntes und lebendiges Kunstwerk, das Menschen anspricht die ansonsten keinen direkten Zugang zur zeitgenössischen Kunst haben.

Nach Beendigung der Festwochen bleibt die bewohnte Skulptur einen Monat lang geöffnet.

#### 2.2 Ablauf der Festwochen in Kolin

Die Vernissage der bewohnten Skulptur und die Eröffnung der Festwochen, mit musikalischer Untermauerung des Streicherquartetts Lucie Cechakova und der Zürcher Jazzformation Ernst Scholl Trio finden am 20.6. im Institutsgebäude statt. Am Samstag den 21.6. spielen abends die Zürcher experimental Rock Band "Luxus", und die Prager Bands "Ritchie Succes", "My name is Ann", und "Guma Guar" im Kulturi Dum Kolin (MSD). In der stillgelegten Synagoge Kolin findet am Sonntag den 22. 6. eine offene Diskussion zum Thema -Kunst als Religionersatz- mit Thala Linder, Evangelische Pfarrerin aus Thalwil, Pastor Leumund Kult, selbsternannter Priester und Elash Sidon, Vorsänger der Synagoge Brno statt.

Am Montag den 23. Juni laden die dadafestwochen zur generationsübergreifenden Bespielung der bewohnten Skulptur ein. Das interaktive Theaterstück für Babys von der Finnischen Künstlerin Sonja Vectomov, ein Workshop für Kinder und der Senioren Teetanz mit Schellack Disco stehen für diesen Tag auf dem Programm.

Dienstag den 24.6. widmet sich die Festwochen der experimentellen elektronischen Musik und den neuen Medien, mit einem Konzertabend im Institut mit "AK 74", und "Elektra Sturmschnell und Xeno Volcano" aus Zürich, sowie den aus Norwich angereisten Künstlern John Addis, Jono Boughton, Micheal Page, Rees Palmer, Jennifer Sparks und Stephanie Boughton. Am Mittwoch den 25 Juni tritt im Bahnhofsbuffet Kolin die Zürcher Elektrobänd "Mikromops", mit einer Hommage an Jonny Cash auf.

Im Kino 99 in Kolin wird am Donnerstag den 26 Juni der film "7 Mulden und eine Leiche", und eine Werkschau der Studentinnen der Prager Filmschule FAMU gezeigt werden, anschliessend gibt es im Institut eine Diskussion mit dem Zürcher Regisseur Thomas Hämmerli.

Am Freitag 27.6. wird eine Soundskulptur von Nick Emch mit 8 Geigerinnen an Bord des Elbdampfers "Kolinea" präsentiert.

Der Abschluss der Woche bildet eine Gemeinschaftsperformance, die von Pastor Leumund und Thala Linder choreografiert wird, abends spielen die Zürcher Band "Mr. Soul", und die Band "I love 69 Popgeju" aus Ostrava, sowie die Finnische Elektro Duo "Jiri & Errko" im Kulturi Dum Kolin (MSD).

Während der gesamten Festwochen werden im Stadtzentrum vier grossflächige Plakatwände von den eingeladenen Künstlern bespielt.

Nach Abschluss der Festwochen gibt das Institut eine Dokumentation in Form eines Katalogs und einer DVD heraus.

Das Institut übernimmt Reisekosten und garantiert allen eingeladenen Teilnehmern eine Übernachtungspauschale, Musiker und darstellende Künstler erhalten 50 % der Einnahmen an der Abendkasse. Bei Werkverkäufen aus der Ausstellung nimmt das Institut keinerlei Provisionen.

#### 2.3. Ergänzungsprogram in Prag und Ostrava

Der Zürcher Film "7 Mulden und eine Leiche" wird am Mittwoch den 25 Juni im Prager Kino Aero gezeigt, anschliessend findet im Foyer des Kinos eine Diskussion mit dem Autor Thomas Hämmerli statt. Die Zürcher Bands "Luxus", "Mr. Soul", und "Mikromops" treten im Rahmen der Festwochen am 26. Juni im crossclub Prag, Argentiska 2 170 00 Praha-Holesovice, und am 27 Juni im Klub Templ Stodolni 22 in Ostrava auf.

### 3. Das D.I.V.O Institut

#### 3.1. Das Institutsgebäude in Kolin

Das D.I.V.O. Institut ist in einer Villa im Stil des Historismus in der böhmischen Kreisstadt Kolin, 38 Bahnminuten von Prag entfernt untergebracht. Das Institutsgebäude hat vier Stockwerke. Das Souterrain wird für Wechselausstellungen, Workshops und elektronisch verstärkte Konzerte genutzt. Im Parterre befindet sich die bewohnte und bespielte Skulptur "Sammlung Häuser und wir", und das Büro des Zentrum für zentraltschechische zeitgenössische Kunst. Acht weitere Räume sind im ersten Stock und im Dachboden, die als Gästezimmer genutzt werden. Während des Sommers finden im Garten Freiluft Ausstellungen und klassische Konzerte statt.

#### 3.2. Zielsetzungen des Instituts

Das D.I.V.O. Institut ist ein bewohntes und bespieltes Museum, in dem Kunst gezeigt wird, Kunst entsteht und über Kunst nachgedacht wird. Der Betrieb finanziert sich durch Spenden und staatliche Zuwendungen. Wirtschaftlich gesehen ist das Institut eine nonprofit Organisation. Das Institut agiert in einem lokalen Kontext, setzt sich mit den Gegebenheiten vor Ort auseinander, und versucht durch künstlerische Eingriffe die Langeweile und Bezuglosigkeit die einerseits in der Mitteleuropäischen Provinz und andererseits in der zeitgenössischen Kunst vorherrscht zu überwinden. Die bewohnte Skulptur ist ein optimales Medium für diese schwierige Mission, denn sie ermöglicht einerseits, die Vermischung der verschiedenen Disziplinen, Bildende Kunst, Theater, Film und Musik, sowie auch das Zusammenführen der unterschiedlichen Stilrichtungen innerhalb der Kunst. Die bewohnten Skulptur bildet den Rahmen für regelmässig stattfindende künstlerische Aktionen, wie Ausstellungen, Lesungen, Konzerte, Performances und Diskussionen. Das Institut hat damit einen lokalen Aktionsradius, ist aber gleichzeitig weltweit vernetzt. Die internationale Kulturveranstaltungen, die das Institut organisiert, bringen die aktuellen Positionen urban internationaler Kunst in die Prager Peripherie und fördern somit kulturellen Tourismus und europäischen Dialog.

Neben der Vermittlung von Kunst und Kontakten an Künstler und Publikum, soll das Institut das Verhältnis zwischen Künstler und Gesellschaft erforschen. Die Analyse dieses Spannungsfeldes soll helfen die Mechanismen der Kunstproduktion aufzudecken, die hierbei gewonnen Erkenntnisse sollen in den Institutsalltag eingebracht werden. Des Weiteren widmet sich das Institut der Propagierung der bewohnten Skulptur. Diese Kunstform soll mit Hilfe von Symposien und Seminaren einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Eine halbjährlich erscheinenden Publikation informiert über den Forschungsstand des Instituts.

#### 3.3 Organisation

Das Institut wird von Mark und Sonja Divo geleitet. Zusanna Stefkova und Jakob Hradilek unterstützt die Institutsleitung in beratender Funktion.

Das Institut präsentiert jeden Monat eine Ausstellung, an der, je ein lokaler und ein internationaler Künstler teilnehmen. Die Ausstellungen finden im Souterrain oder im Garten statt. Zudem wird jede Ausstellung durch kleinere Veranstaltungen, wie z.B. Vorträge, Diskussionsveranstaltungen oder Führungen ergänzt. Im Erdgeschoss ist die "Sammlung Häuser und wir" untergebracht, die an Wochenenden für Besucher geöffnet ist. Während der Sommermonate bietet das Institut Workshop und Seminare für Einzelpersonen und Gruppen an.

Einmal im Jahr sind im Institut die internationalen dadafestwochen zu Gast. Während einer Woche finden dann Veranstaltungen, in und um das Institutsgebäude statt.

Bildende Künstler, Musiker, Theater- und Filmemacher, aus dem In und Ausland präsentieren zu diesem Anlass ihre Werke in Kolin. Eine Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen und Vereinen wird auch bei diesem Unterfangen angestrebt.

### 4. Künstlerliste

#### Inhabited Sculpture

#### SWISS artists

Niklas Ruegg  
Ingo Giezendanner  
Mickry Drei  
Pascal Häusermann

Seline Baumgartner  
Tanja Rosic  
Lisa Schiess  
San Keller  
Zacheo Zillioni  
Nik Emch  
Marion Strunk  
El Frauenfelder  
Beat Huber  
Ajana Calugar  
Svetlana Mazoulevskaja  
Maria Pomiansky  
Margarita Tarnover  
Felix Maspoli  
Kerim Seiler  
Dogan Firuzbay  
Marks Blond  
Anja Kaufmann  
Electra Sturmschnell + Xeno Volcano

**CZECH artists**

Darina Alster  
GumaGuar  
Podebal  
Lenka Klodova  
Kristof Kintera  
Marek Eisler  
Martin Kamen  
Martin Zed  
Ondrej Brody  
Magdalena  
Michael Pechoucek  
Atelier Libushin  
Mikulas Rittstein  
Petra Feriancova  
Jakub Hradilek  
Silvina Arismendi  
Lida Smejkalová

**UK artists**

Lennie Lee

**USA**

Lucian Samaha

**ITALY**

Davide Barabino

**RUSSIA**

Dima Bulnegyn

Slava Mizin

Rada Ivanova

**FINLAND**

Maria Pulli

Leena Tuomanen

Janne Tervakari

Atte Pylvänäinen

Henrietta Lehtinen

**Performers**

**SWISS**

Mr. Soul

Luxsus

Mikromops

Ernst Scholl

Thala Linder

Saalschutz

**CZECH**

Halka Tresnaková

Tomina Jeräbek

I love 69 popgeju

My name is Ann

Lucie Cechakova quartet

David Kacha

**FINLAND**

Sonja Vectomov

Erkko Lehtinen

Jiri Sironen

**Film and new media**

**SWISS**

Thomas Haemmerli

**UK**

John Addis

Stephanie Boughton

Jono Brewster

Michael Page

Rees Palmer

Jennifer Sparks

**CZECH**

Students from FAMU